

Siebzehntes Kapitel.

Die Boxer. — Die nestorianische Tafel. —
Ende der Peihofahrt.

Sans Kraft und sein Gehilfe Martin Pegelow sollten von ihren neuen Freunden nichts wieder hören.

Schon längst hatte sich unter der Bewohnerschaft der Provinzen Tschili und Schantung eine Bewegung bemerkbar gemacht, die sich in allerlei Feindseligkeiten gegen die chinesischen Christen und die Missionare sowohl, als auch gegen die Ausländer im allgemeinen richtete.

Die Leiterin dieser Bewegung war die geheime Gesellschaft der „S Hi Luan“. Das chinesische Schriftzeichen für diesen Namen bedeutet „Gerechtigkeit“, ist zugleich aber auch das Zeichen für das Wort „Faust“. Solch eine mehrfache Verwendung eines Schriftzeichens ist in China keine Seltenheit. So kommt es, daß die ursprünglich geheime Bruderschaft „Gerechtigkeit“ den Charakter für „Faust“ benutzt, wenn sie ihren Namen schreibt. Die ersten Berichte über die christen- und fremdenfeindliche Bewegung kamen aus englischer Quelle, und da nach englischen Begriffen die Thätigkeit der Faust vorwiegend im Boxen besteht, so wurden die Mitglieder der „S Hi Luan“ in jenen Berichten kurzweg „Boxer“ genannt, und diese thörichte Bezeichnung ging dann auch in die deutschen Zeitungen über.